

Sfr. 1932 Kelkheim – SC Eschborn 1974

Sfr. 1932 Kelkheim 1	- SC Eschborn 1974 1	2:6
Staiger, Frank	- Ramlow, Marcus	½:½
Fröhlich, Andreas	- Leimeister, Erhard	0:1
Berner, Manfred	- Blumenstein, Jan	0:1
Matzies, Alexander	- Biegel, Thomas	½:½
Gutacker, Stephan	- Megerlin, Ralf	½:½
Makilla, Tobias	- Mößle, Claus	0:1
Thalheimer, Stefan	- Stock, Jürgen	0:1
Lange, Martin	- Sausner, Carsten	½:½

Ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt

Am vorletzten Saisonspieltag stand das Auswärtsspiel bei den Sfr. Kelkheim auf dem Programm: Ein Sieg war das erklärte Ziel, da uns lediglich zwei Brettpunkte von dem Abstieg verheißenden 8. Tabellenplatz trennten!

Beide Teams traten den Mannschaftskampf in Bestbesetzung an, was angesichts der Tabellensituation auch verständlich war.

Bis 17 Uhr wurde an allen Brettern konzentriert gekämpft, ohne dass das Stellungsgleichgewicht in irgendeiner Partie nennenswert gestört wurde; allerdings mussten sich einige unserer Spieler vorerst damit begnügen, die gegnerische Initiative zu neutralisieren. Je näher die Zeitkontrolle kam, desto erfreulicher entwickelten sich die Partien aus Eschborner Sicht: Dr. Claus Mößle wehrte den etwas ungestümen Angriff seines Gegners erfolgreich ab und konsolidierte sein Mehrmaterial – 1:0. Thomas Biegel gelang es, sein etwas schlechteres Mittelspiel durch massive Vereinfachung in ein minimal besseres Endspiel zu transformieren, das aber nicht wirklich zu gewinnen war – Remis zum 1,5:0,5 für Eschborn.

Fast zeitgleich beendeten nun unsere beiden Spitzenbretter ihre Spiele: Marcus Ramlow hatte gegen den Kelkheimer FM Staiger keine Probleme, die Partie ausgeglichen zu gestalten, und stellte das Remis durch eine hübsche Kombination (Figurenopfer mit anschließendem Dauerschach) sicher, Erhard Leimeister ging mit seiner Dame erfolgreich auf Materialjagd, nachdem der Königsangriff seines Gegners versandete – 3:1 für Eschborn.

Der Verfasser leistete sich im Mittelspiel ein paar Ungenauigkeiten, die aufgrund heterogener Rochaden seinen König in Bedrängnis hätten bringen können, doch sein Kelkheimer Gegenspieler spielte zu zögerlich und konnte wenig später seinen eigenen König in Zeitnot nicht mehr verteidigen – Aufgabe, 4:1-Führung für Eschborn.

Carsten Sausner war es vorbehalten, den entscheidenden halben Punkt zum Mannschaftssieg beizusteuern: Er überstand ein kritisches Mittelspiel (kurzzeitige Verluststellung!) und vereinbarte in einem vorteilhaften Endspiel das Unentschieden. Jürgen Stock sorgte für den letzten Eschborner Sieg des Tages; einmal mehr erschloss sich keinem der Zuschauer, *warum* er gewann...

Ralf Megerlin erreichte nach suboptimaler Eröffnungsbehandlung über ein unklares Mittel- ein leicht vorteilhaftes Endspiel, das er angesichts des Mannschaftsstandes aber nicht weiterspielte – Remis zum **6:2-Endstand**.

Fazit: Der Eschborner Sieg war nicht unverdient, Kelkheim wurde aber etwas zu hoch geschlagen; insbesondere an den Eröffnungen „darf“ der eine oder andere Eschborner noch arbeiten. Die Kelkheimer Einschätzung, die gastgebende Mannschaft habe „*mindestens an 4 Brettern Gewinnstellungen*“ erreicht, können wir allerdings nicht nachvollziehen...

Nun gilt es, nach zuletzt zwei 6:2-Siegen in Serie auch noch den Saisonabschluss gegen Sfr. Hochheim erfolgreich zu gestalten, da der Klassenerhalt immer noch nicht sicher ist!

Jan Blumenstein